

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899

275 (4.10.1899) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 275. Drittes Blatt.

Mittwoch den 4. Oktober

(folgt ein viertes Blatt.)

1899.

Amtliche Bekanntmachung.

Nachrichten

für diejenigen jungen Leute, welche in eine Unteroffiziersvorschule einzutreten wünschen.

1. Die Unteroffiziersvorschulen haben die Bestimmung, geeignete junge Leute von ausgesprochener Neigung für den Unteroffizierstand in der Zeit zwischen dem Verlassen der Schule nach beendeter Schulpflicht und dem Eintritt in das wehrpflichtige Alter derart fortzubilden, daß sie für ihren künftigen Beruf tüchtig werden. Bei militärischer Erziehung sollen sie dort Gelegenheit finden, ihre Schulkenntnisse sowohl zu ergänzen, wie dies nicht nur im Hinblick auf den militärischen Beruf, sondern auch für ihre spätere Verwendbarkeit im Militär-Verwaltungs- bzw. Civildienst wünschenswert ist. — Daneben wird der körperlichen Entwicklung und Ausbildung, unter vorzugsweiser Berücksichtigung der Anforderungen des Militärdienstes, besondere Aufmerksamkeit zugewendet.
2. Die Ausbildung in den Unteroffiziersvorschulen dauert in der Regel zwei Jahre.
3. Die Zöglinge der Unteroffiziersvorschulen gehören nicht zu den Militärpersonen des Reichsheeres. Denselben stehen daher bei vorkommenden Dienstbeschädigungen keine Ansprüche auf Invaliden-Versicherungen zu. Die Aufnahme begründet aber die Verpflichtung, aus der Unteroffiziersvorschule, unter Uebernahme der für die Ausbildung in einer Unteroffiziersvorschule festgesetzten besonderen Dienstverpflichtung, unmittelbar in die hierfür bestimmte Unteroffiziersvorschule überzutreten und für jeden vollen oder auch nur begonnenen Monat des Aufenthaltes in der Unteroffiziersvorschule zwei Monat über die gesetzliche Dienstpflicht hinaus im aktiven Heere zu dienen; für den Fall aber, daß ein Zögling dieser Verpflichtung überhaupt nicht oder nicht im vollen Umfange nachkommen sollte, die auf ihn gewendeten Kosten, 465 Mark für jedes auf der Unteroffiziersvorschule zugebrachte Jahr, sofort zu erstatten. Im letzteren Falle sind die nicht ein volles Jahr, bzw. einen vollen Monat ausmachenden Fristen tageweise zu berechnen. Wird ein Zögling als zum Unteroffizier ungeeignet aus der Unteroffiziersvorschule entlassen, so ist er zur Erstattung der Kosten nicht verpflichtet. Auch übernimmt derselbe für einen etwaigen über zwei Jahre hinaus erforderlichen Aufenthalt in der Unteroffiziersvorschule keine besondere Verpflichtung.
4. Bei dem Uebertritt in die Unteroffiziersvorschule hat der Freiwillige den Fahneneid zu leisten und steht dann wie jeder andere Soldat des Heeres unter den militärischen Gesetzen.
5. Nach der in der Regel zwei Jahre dauernden Ausbildung in der Unteroffiziersvorschule werden die in den Unteroffiziersvorschulen vorgebildeten Unteroffizierskandidaten an Infanterie-, Jäger-, Marine-Infanterie- und Artillerie-Truppenteile überwiesen und zwar diejenigen Unteroffizierskandidaten, welche die Befähigung hierzu erworben haben, als Unteroffiziere.
6. Die Aufnahme in eine Unteroffiziersvorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig:
Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15, aber nicht über 16 Jahre alt sein.
Sie müssen sich tadellos geführt haben, vollkommen gesund, im Verhältnis zu ihrem Alter kräftig gebaut, sowie frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache haben.
Sie müssen leserlich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gedrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anstoß lesen können und in den vier Grundrechnungsarten bewandert sein.
Veitnässer, Bruchleibende und mit Fußschweiß behaftete junge Leute dürfen nicht aufgenommen werden.
7. Wer in eine Unteroffiziersvorschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich, nachdem er mindestens 14½ Jahre alt geworden ist, begleitet von seinem Vater oder Vormund, persönlich bei dem für seinen Aufenthaltsort zuständigen Bezirks-Kommando oder bei dem Kommando einer Unteroffiziersvorschule vorzustellen und hierbei folgende Papiere vorzulegen:
 - a. ein Geburtszeugnis (A.B.V. 1892, Seite 182 Nr. 212),
 - b. den Konfirmationschein bzw. einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion,
 - c. ein Unbescholtenheitszeugnis der Polizei-Obrigkeit,
 - d. etwa vorhandene Schulzeugnisse,
 - e. eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, über früher überstandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung.Der Bezirkskommandeur v. veranlaßt die ärztliche Untersuchung, die schulwissenschaftliche Prüfung und die Aufnahme einer schriftlichen Verhandlung über die unter 3 erwähnte Verpflichtung, welche vom Vater oder Vormund mit zu unterzeichnen ist.
8. In soweit Stellen frei sind, erfolgt die Einberufung in der Regel nach vollendetem 15. Lebensjahre in die Unteroffiziersvorschulen in Weiskirch, Annabach, Jülich und Wohlau im Oktober, in die Unteroffiziersvorschule in Neubreisach im April jeden Jahres durch Vermittelung der Bezirkskommandeure.
Diejenigen jungen Leute, welche 16 Jahre alt geworden sind, ohne einberufen worden zu sein, sind von der Aufnahme ausgeschlossen und erhalten daher die eingesandten Papiere zurück.
9. Die Einberufenen haben sich zunächst in das Stabsquartier des Bezirkskommandos zu begeben. Hier werden sie nochmals ärztlich untersucht und erhalten im Falle der Brauchbarkeit:
 - a. Für die Zureise dorthin eine Vergütung bei Eisenbahnverbindung 1,5 Pfg., bei Landweg — nächste Poststraße — ohne Rücksicht auf das wirklich benutzte Beförderungsmittel 10 Pfg. für jedes km.
 - b. An Fahrgehalt:
bei Reisen auf der Eisenbahn für jedes km 0,5 \mathfrak{M} ;
bei Reisen auf den Landwegen für jedes km 1,5 \mathfrak{M}Die gleichen Entschädigungen wie zu a und b sind zuständig für den Weitemarsch zu der betreffenden Unteroffiziersvorschule bezüglich des etwa zurückzulegenden Landweges und des Fahrgebühres.
Letzteres beträgt jedoch für die ganze vom Heimathsorte zurückgelegte Strecke mindestens 1 Mark.
Für die Eisenbahnfahrt vom Bezirks-Kommando zu der Unteroffiziersvorschule wird ein Militärfahrchein nach Muster A. der Anlage III der F. Tr. O. (mit Abschnitt 2 Anerkennung für die Militär-Verwaltung) ausgestellt.
Das Fahrgehalt ist zu stunden.
Auf dem Fahrchein ist die Unteroffiziersvorschule näher zu bezeichnen, bei welcher das Fahrgehalt zu liquidiren ist.
10. Bei der Bestellung zum Eintritt in eine Unteroffiziersvorschule müssen die Einberufenen mit einem Paar guten Stiefeln und zwei neuen Hemden, sowie 6 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Fußzeuges versehen sein.
Das zum Lebensunterhalt Notwendige wird unentgeltlich gewährt.
11. Wird bei längerem Aufenthalt als zwei Monaten auf der Unteroffiziersvorschule die Entlassung eines Zöglings von Angehörigen oder von diesem selbst gewünscht, so sind die für denselben aufgewandten Erziehungskosten zurückzuzahlen, und erfolgt die Entlassung sofort nach Eingang des

Betrages mit Genehmigung der Inspektion seitens der betreffenden Anstalt. Die Berechnung und Einziehung derselben erfolgt von der Unteroffiziersvorschule, bei welcher der Bögling sich befindet.

Die Erlassung der Erziehungskosten bei länger als zweimonatigem Aufenthalt auf der Unteroffiziersvorschule unterliegt der Entscheidung des Kriegsministeriums (Allgemeines Kriegs-Departement) und ist durch die Inspektion herbeizuführen.

Auszug aus der Dienstvorschrift für die Infanterieschulen.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizierschulen eingestellt zu werden wünschen.

- Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.
- Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und solchen Unterricht erhalten, welcher sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes (Feldwebel zc.), des Militär-Verwaltungsdienstes (Batzmeister zc.) und des Civildienstes zu erlangen.
Der Unterricht umfasst Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Stenographie, Hands- und Planzeichnen sowie Gesang.
Die gymnastischen Übungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen.
- Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Unteroffizierschüler können in beschränktem Maße bereits auf den Unteroffizierschulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert werden und treten bei ihrem Ausscheiden in das Heer sogleich in etatmäßige Unteroffizierstellen.
- Ueberweisungen von Unteroffizierschülern erfolgen nur an Infanterie-, Jäger-, Marine-Infanterie- und Artillerie-Truppentheile. Für die Vertheilung an diese Truppentheile ist in erster Linie das dienstliche Bedürfnis maßgebend, indessen sollen die Wünsche der Einzelnen um Zuthellung an bestimmte Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
- Die Unteroffizierschüler gehören zu den Militärpersonen des Friedensstandes; sie stehen wie jeder andere Soldat unter den militärischen Befehlen und haben beim Eintritt den Fahneneid zu leisten.
- Der in die Unteroffizierschule einzustellende muß mindestens 17 Jahre alt, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.
Der Einstellende soll mindestens 154 cm groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen sowie wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen.
- Der Einstellende muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
- Der Eintritt in eine Unteroffizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizierschule an einem Truppentheile noch vier Jahre im aktiven Heere zu dienen.
- Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, 2 Hemden und mit 6 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Fußzeuges versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Unteroffizierschüler werden bekleidet und verpflegt wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres.
- Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirkskommandeur seines Aufenthaltsortes oder bei dem Kommandeur einer Unteroffizierschule (z. B. in Potsdam, Jülich, Viebrich, Weißenfels, Eßlingen und Marienwerder) persönlich zu melden und hierbei folgende Papiere vorzulegen:
 - einen von dem Civil-Vorstandenden der Ersatz-Kommission seines Aushebungsbezirktes ausgestellten Meldebchein,
 - den Konfirmationsschein bezw. einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion,
 - etwa vorhandene Schulzeugnisse,
 - eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungswese, über früher überstandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung.
 Eine Einstellung findet indessen bei den Unteroffizierschulen in Potsdam, Jülich und Weißenfels nicht mehr statt, da dieselben sich aus Unteroffiziersvorschülern ergänzen.
- Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so wird zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (Ziffer 8) aufgenommen.
Diejenigen Freiwilligen, welche den Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch Vermittelung des zuständigen Bezirkskommandos den Annahmeschein von der Unteroffizierschule, welcher sie zugelassen worden sind.
Nach Ertheilung des Annahmescheins tritt der Freiwillige in die Klasse der vorläufig in die Heimath beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizierschule, welche den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Bezirkskommandeurs.
Eine Lösung der Eintrittsverpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterieschulen erfolgen. Kosten dürfen der Militär-Verwaltung hierdurch nicht entstehen. Wird die Lösung der Verpflichtung nach dem Eintreffen auf einer Unteroffizierschule erbeten, so hat der betreffende Freiwillige, wenn die Genehmigung ausnahmsweise ertheilt wird, die Kosten der Rückreise zu tragen.
Die Wünsche der Freiwilligen um Zuthellung an eine der Unteroffizierschulen in Viebrich, Eßlingen und Marienwerder sollen, soweit angängig, berücksichtigt werden.
- Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen findet alljährlich zweimal statt, und zwar bei den Unteroffizierschulen in Viebrich und Marienwerder im Monat Oktober, bei der Unteroffizierschule in Eßlingen im Monat April.
Wer zu diesen Zeitpunkten nicht einberufen werden kann, darf in freiverbende Stellen der Unteroffizierschulen in Viebrich und Marienwerder bis Ende Dezember, der Unteroffizierschule in Eßlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß dann noch allen Aufnahmebedingungen genügt wird.
- Unteroffizierschüler, die sich durch mangelhafte Führung oder durch zu geringe Leistung als nicht geeignet für den Unteroffizierberuf erweisen, werden aus den Unteroffizierschulen entlassen.
- Entlassenen Unteroffizierschülern wird bei späterer Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht die in der Unteroffizierschule zugebrachte Dienstzeit grundsätzlich nicht in Anrechnung gebracht (§. 87, 6 der W.O.).
- Während ihrer Dienstzeit in der Unteroffizierschule erhalten bei guter Führung diejenigen Unteroffizierschüler, welche in die Heimath beurlaubt werden, eine einmalige Reise-Entschädigung.

Die Erziehung in den Unteroffizierschulen und Unteroffiziersvorschulen ist unentgeltlich und die Begünstigung des Dienstalters der in die Armee übertretenden Befreiten: Unteroffizierschüler erfolgt etwa derart, daß denselben — nach Analogie der Ober-Primaner des Kadettenkorps, welche die Abitarentenprüfung bestanden — unbeschadet des Zeitpunktes ihrer Beförderung ein Dienstalter als Unteroffizier vom allgemeinen Entlassungstermin des korrespondirenden Jahrgangs ihres neuen Truppentheils zugelegt wird, wobei die zu gleichem Zeitpunkt beförderten Kapitulantien aus der Truppe und die Befreiten — Unteroffizierschüler nach dem Lebensalter zu rangiren hätten.

Nr. 17242. Vorstehendes bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1899.

Groß. Bezirksamt.

J. B. Gräfer.

Damen-Confection-Versteigerung.

21. Donnerstag den 5. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen baar versteigert: feine Golf-Capes, Plüschstragen, Costümes, Regenmäntel, Jaquettes, feine Jaquettes- und Regenmantelstoffe, feine weiße Unterröcke, wozu Liebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Fabrik-Versteigerung.

Donnerstag den 5. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag Scheffelstraße 35, 3 Treppen hoch, nachverzeichnete Fabrikgegenstände öffentlich versteigert:

1 Kanapee, 6 Sessel, 1 Schlafkanapee, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 1 Sekretär, 1 Buffet, 2 Schiffschreibtische, 1 Schreibtisch, 2 Ovale, sowie andere Tische, 2 Waschkommoden, 1 Kleiderständer, 1 Bücher-Statue, andere Statuen, Spiegel, Bilder, Bordänge, einige Uhren, eine große Partie Bücher, darunter Werke griechischer, römischer und deutscher Klassiker (in elegantem Einband), Meyer's Conversationslexikon, ferner ausgestopfte Vögel, Hirschgeweihe und Hirschköpfe, 1 Tischschrank, 1 Küchenschrank, 1 Herd, 1 dreiarmliger Gaslüfter, Gasarme, Porzellan- und Küchengeräth, sowie verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

J. Gromer, Waisenrichter.

Wohnungen zu vermieten.

* 21. Augustastraße 13 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Westendstraße 28 im 2. Stock.

* Körnerstraße 25 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zugehör wegen Verlegung sofort zu vermieten.

* Luisenstraße 53 sind im 2. Stock zwei neuhergerichtete Wohnungen von 2 Zimmern mit Küche und 1 Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. Näheres Luisenstraße 53 im 2. Stock.

* Wilhelmstraße 19 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* 31. Rirkel 19, drei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, im Bureau.

Wohnungen von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör sind zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 20, parterre.

* 31. Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern wegen Verlegung auf 1. November zu vermieten. Preis 260 Mk. Zu erfragen Schützenstraße 60 im Vorderhaus, 4. Stock rechts.

Kaiserstraße 136,

im Mittelpunkt der Stadt,

sind eine Treppe hoch 4-5 Zimmer mit Zugehör - für Geschäfts- od. Büroräume sehr geeignet - sofort zu vermieten. Näheres im Friedrichsbad.

Bureau zu vermieten.

* Leopoldstraße 7 sind zwei große, helle Räume mit Extra-Eingang, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten. Auf Wunsch könnte einer der Räume möblirt werden. Zu erfragen im Laden.

Gesucht

* 21. wird für sogleich eine möblirte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern. Adressen erbeten: Beierthelmer Allee 28, 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße (neue) 46, eine Treppe hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten.

* Zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit besonderem Eingang sind sofort zu vermieten: Körnerstraße 25.

* Durlacherstraße 68 ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer an eine ruhige Person sogleich zu vermieten.

* Durlacherstraße 97 ist ein unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses, links.

* Vestingstraße 18 ist im 4. Stock ein freundliches Zimmer mit Kochofen an eine ordnungsliebende Frau auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Ein schön und freundlich möblirtes, beizbares Zimmer mit separatem Eingang ist wegen Verlegung sofort billig zu vermieten: Kaiserstraße 85, Hinterhaus, parterre.

Ademiestraße 18 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein nett möblirtes Zimmer sofort mit Frühstück an einen solbten Herrn zu vermieten. Abend selbst ist ein guter Kochofen billig zu verkaufen.

* Jähringerstraße 106, nächst der Hauptpost, ist im Vorderhaus ein Mansardenzimmer mit Kochofen an eine alleinstehende Frau sofort oder auf 1. November or. zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.

* 21. Fünf Minuten vom Centrum der Stadt sind ein gut möblirtes großes Parterre-Zimmer und 1 leeres Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Näheres Werberstraße 26, parterre, beim Hauseigentümer.

* Sogleich oder später ist ein gut möblirtes Zimmer im 2. Stock, mit 2 Fenstern, an einen beseren Herrn zu vermieten. Näheres Werberstraße 100 im 2. Stock links. Abend selbst sind 2 kleine Mansardenzimmer zu vermieten.

Scherrstraße 23

sind ein möblirtes Parterrezimmer, sowie ein freundlich möblirtes Mansardenzimmer sofort zu vermieten.

Zimmer mit Pension.

* Ein gut möblirtes Zimmer mit Pension ist per sofort zu vermieten. Näheres Akademiestraße 65 im 2. Stock.

Maler-Atelier,

ein großes und ein kleines, auf 23. Oktober zu vermieten. Auskunft Douglasstraße 18 im 2. Stock links. * 31.

Zimmer-Gesuch.

* 31. Zwei sehr möblirte Zimmer werden von einem Herrn zu mieten gesucht: Akademiestraße 23, 1 Treppe hoch.

Zimmer gesucht!

Auf 18. oder 19. Oktober ds. J. werden von einem Offizier auf die Dauer von 6 Wochen 1 bis 2 gut möblirte Zimmer nebst Barschkammer vor dem Durlacherthor zu mieten gesucht. Offerten sind unter Nr. 6936 an das Kontor des Tagbl. zu richten.

Keller-Gesuch.

21. Zwischen Marktplatz und Durlacherthor wird ein heller Keller zum Lagern von Kartoffeln sofort gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Nr. 6971 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

Gesucht wird per sofort ein ordentliches, tüchtiges Mädchen bei guter Bezahlung: Adlerstraße 18, 3. Stock.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein jüngeres zweites Mädchen zu einem kleinen Kinde. Näheres Degenfeldstraße 1 im 1. Stock.

* 31. Perfekte Köchin sofort nach Speyer gegen hohen Gehalt gesucht. Näheres Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße, 2 Treppen hoch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen für Haus- und Kinderarbeit bei einer Beamtenfamilie sofort oder auf 15. Oktober gute Stelle. Näheres Ruppurrerstraße 70 im 4. Stock.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches Kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zu einer kleinen Familie per sofort gesucht: Adlerstraße 18a, 1 Treppe hoch.

Mädchen,

fleißiges, zur Hausarbeit gegen hohen Lohn sucht zum sofortigen Eintritt.

Goldarb., Kriegstraße 32.

Gesucht.

* Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, findet sofort gute Stelle: Kaiser-Allee 43, 3. Stock.

Lehrling.

31. Für ein fleißiges Feuerversicherungs-Bureau wird per sofort ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sind unter Nr. 6978 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufmännische Lehre.

31. Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung im kaufmännischen Waaren-Engros-Geschäft geboten. Sofortige und fleißige Bezahlung. Offerten unter Nr. 6982 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Junge

für leichte Bureau- und Magazinarbeit gesucht. Offerten unter Nr. 6981 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 31.

Ein kräftiger Hausbursche,

welcher im Baden gewandt ist, findet Stellung bei Dreyfuss & Siegel,

Kaiserstraße 197. Zu melden Montag den 9. Oktober, Vormittags 11 Uhr.

Ein zweiter

Hausbursche

findet sofort Stelle. Adolf Sexauer, Friedrichsplatz 2.

Stellen-Gesuche.

* Ein junger Mann, der 6 Jahre als Unteroffizier gedient, sucht Stellung als Portier, Ausläufer oder Schreiber auf irgend einem Bureau. Anfragen beliebe man nach Waldstraße 46, 3. Stock, zu richten.

* 21. Ein junger Mann sucht bis zu seiner staatlichen Anstellung eine Stelle als Schreiber. Offerten unter Nr. 6979 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein älteres, in allen Zweigen der Haushaltung erfahrenes Mädchen, perfekt französisch sprechend, sucht passende Stelle hier oder auswärts. Dasselbe würde auch gerne die Führung eines Haushalts übernehmen. Näheres Blumenstraße 4 im 3. Stock, bei Frau Böhringer.

Anwaltsgehilfe,

welcher stenographirt und Schreibmaschine versteht, auch im Kostenwesen bewandert, sucht Stellung. Offerten unter Nr. 6976 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufmanns-Lehrstelle gesucht.

* Ein junger Mann, 15 Jahre alt, sucht Stelle als Kaufmannslehrling, am liebsten mit Kost und Wohnung. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 6984 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung in einem Geschäft. Offerten bittet man unter Nr. 6980 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Maschinenstrickerei.

Alle Arten Strickarbeiten, Strümpfe, Socken, sowie auch zum Anstricken werden schnell und billig besorgt. Zu erfragen Herrenstraße 60, 1. Stock.

Verloren

goldenes Medaillon mit Photographie. Wiederbringer erhält Belohnung: Wilhelmstraße 26 im 2. Stock.

*** Damen-Regenschirm**

Blies Donnerstag den 28. September, Abends 8 Uhr, in einer Droschke vom Bahnhof zum Roten Haus liegen. Es wird gebeten, unter Adresse M. B., Kriegstraße 149, 3. Stock, mitzutheilen, wo der Schirm abgeholt werden kann.

Hund verlaufen.

* Dienstag früh entließ mir mein Hund, Wechsched, Abstammung schottischer Schäferhund. Um Abgabe gegen gute Belohnung wird gebeten: Bahnhofstraße 34 in der Wirtshaus.

Hund verlaufen.

* Am Samstag den 30. September ist ein kleiner Pinscherhund in der Hirschstraße abhanden gekommen. Dem Wiederbringer gute Belohnung: Amalienstraße 17 im 3. Stock. Vor Ankauf wird gewarnt.

Haus-Verkauf.

31. Ein rentables neues Wohnhaus im südwestlichen Stadtheil, 6 Zimmer, Bad und Veranda im Stockwerk, mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6974 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Doppelhaus-Verkauf.

* Ein schönes, vierstöckiges Doppelhaus, in freier Lage im westlichen Stadtheil, sehr rentabel, 8 und 2 Zimmer im Stockwerk nebst schönem Garten, ist alsbald aus erster Hand zu verkaufen. Nur Selbstkäufer werden ersucht, ihre Adresse unter Nr. 6977 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkaufs-Anzeigen.

21. Ein gebrauchter, noch guter Dauerbrenner (Glenanthsches System) ist zu verkaufen: Sofienstraße 31 im 3. Stock.

*21. Circa 150 Zentner gelbe Kartoffeln, per Zentner 1.70 Mk., sind zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6986 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hochelegante, granatrothe, neue

Salon-Garnitur

in gebrechtem Plüsch, bestehend in Sopha und 4 Fauteuils, für A. 230, geschmackvoller neuer

Kameeltaschen-Divan

für A. 75 im Auftrag zu verkaufen in der Auktion Haas, Kronenstraße 22.

Kameeltaschen-Divans,

Divans in Fantastoff, Ottomanen u. Fauteuils werden billigt abgegeben bei

W. Kirschenlohr,

Lapezier und Dekorateur, Bürgerstraße 8.

Eine Sigbadewanne

ist billig zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 4, Hinterhaus, parterre.

Großer, gebrauchter

Füllöfen

gesucht: Leopoldstraße 18 im 2. Stock.

Ovalöfen,

8 fast neue, sind billig zu verkaufen: Augartenstraße 2, parterre.

Fässer,

öhmige und zweistöckige, sowie ein Fenster sind zu verkaufen: Stefantenstraße 3.

Für Vogelzüchter.

* Eine große, neue Vogelhecke ist preiswerth zu verkaufen: Steinstraße 18 im 3. Stock des Hinterhauses.

Für Hundliebhaber.

Junge, rassenächte Boxerhunde, vorzüglich entwickelt, sind preiswürdig abzugeben im Friseurladen, Kaiserstraße 23.

Fleisch-Belee

empfehl

C. Cartharius.

10.1. Empfehle

Hafer-Cacao

aus feinstem holländ. Cacao und bestem blaftasirtem Hafermehl hergestellt.

Leichte Verdaulichkeit, höchster Wohlgeschmack und Nährwerth. Kindern und Reconvalescenten von besonderer Bedeutung.

J. Lösch, Drogerie, Herrenstr. 35.

Heute

Zwiebelfuchen

von 1/2 10 Uhr an empfiehlt

W. Schmidt, Hofbäckerei, Zirkel 29.

Komm. Gänsebrust, geräucherten Lachs

bei C. Cartharius.

A. L. Beck,

Kaiserstraße 150, Telephon 333,



empfehl täglich frisch:

schöne, große Blaufelchen

von 60 Pfg. an per Stück,

Schellfische, Cabellau, Hechte, Zander, Ostender Soles, Rothjungen, Schollen, Rheinsalm.

Neue Salz- und Essiggurken, neues Sauerkraut.

Rechte Frankfurter Würstchen, Schwarzwälder Dürrfleisch.

Nürnbergger Ohsenmaulsalat.

Geräucherten Lachs, Astrachan-Caviar, Elb-Caviar in frischer Sendung.

Täglich frische Sardellenbutter, garnirter Liptauer pro Portion 15 Pfg.

Neue Bismarckharinge, neue Nollmöpse, neue Delicateharinge ohne Gräten in verschiedenen Saucen.

Junge Gahnen, Enten, Gänse.

Neue Maronen.

Teltower Rübchen.

Junge

Gahnen und Tauben

billigt bei

Herm. Munding, Hoflieferant,

Telephon 160. Kaiserstraße 110.

Gänseleberwurst

bei

C. Cartharius.

Hamburger Rauchfleisch, st. westphälischen Schinken, harte u. weiche Cervelatwurst empfiehlt

Herm. Munding, Hofl., Telephon 160. Kaiserstraße 110.

Italienischer Salat

täglich frisch bei

C. Cartharius.

Feinste Tafel-Trauben,

Tafel- und Kochobst,

verschiedene frische Gemüse, Butter, Eier, Milch, Rahm, sowie Spezereiwaaeren, feinstes Tafelbier von Sinner, Moninger'sches Lager- und Exportbier, Dring'sches Lager- und Exportbier, bei Mehrabnahme frei in's Haus, empfiehlt

Frau Rieker,

Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße.

Kulmbacher Bier

bei

C. Cartharius,

Karlstraße 13 a, gegenüber dem Palais Briny Max.

Zimmerparfum,

als:

Veilchen, Flieder, Maiglöckchen, Marshall-Nelrose, Lavendelgeist, Eau de Cologne, Imperiale Russe, Kiefernadelwasser u. s. w.

empfehl

Luise Wolf, Wwe., 4 Karl-Friedrichstraße 4.

Niederlage sämtlicher Erzeugnisse von Fr. Wolf & Sohn. 31.

*15.1.



ist das anerkannt einzig bewirkende Mittel Ratten und Mäuse schnell und sicher zu tödten, ohne für Menschen, Hausthiere und Geflügel schädlich zu sein. Packete à 50 Pfg. und 1 Mk.

Depôts: E. Neumann, Drogerie, Kaiser-Allee 35, Ph. Luger, Drogerie.

Abtheilung

für

Wollgarne.

Marke

- Strickwolle Nr. 14
Strang 100 Gramm 30 *Fl.*
- Strickwolle Nr. 15
Strang 100 Gramm 40 *Fl.*
- Strickwolle Nr. 16
Strang 100 Gramm 60 *Fl.*
- Strickwolle Nr. 20
Strang 100 Gramm 85 *Fl.*
- Strickwolle Hammonia
Strang 100 Gramm 80 *Fl.*
- Normalwolle prima
Strang 100 Gramm 65 *Fl.*
- Normalwolle supra
Strang 100 Gramm 90 *Fl.*
- Kameelhaarwolle supra
Strang 100 Gramm 85 *Fl.*
- Atlaswolle (wie Seide)
Strang 100 Gramm 85 *Fl.*
- Strickwolle Angora
Strang 100 Gramm 110 *Fl.*
- Rockwolle 10 super 6fach
Strang 100 Gramm 80 *Fl.*
- Rockwolle Zephyr 8fach
Strang 100 Gramm 75 *Fl.*
- Rundwolle 5fach
Strang 100 Gramm 65 *Fl.*
- Wartburg-Wolle
Strang 100 Gramm 90 *Fl.*

sowie

Perlwolle, Straussenwolle, Zephyr-
wolle, Gobelinwolle, Mooswolle,
Siestawolle, Schmetterlingswolle,
Smyrnawolle, Nordische Wolle,
Hamburger Wolle, Mohairwolle,
Orientwolle, Kaninchenwolle, Bei-
strickwolle in grosser Auswahl.

Ich mache besonders darauf auf-
merksam, dass meine sämtlichen
Wollgarne

reelle, vollgewichtige Gewichts-
eintheilung

haben.

Jeder Strang enthält
100 Gramm

und nicht, wie vielfach, um den Schein
der Billigkeit zu erlangen, Wollgarne,
welche nur in 63 und 72 Gramm-
Strängen eingetheilt sind, verkauft
werden.

Hamburger Engros-Lager

Max Michelsonn,

167 Kaiserstrasse 167.

Die Preise sind im Pfund billiger!

Ehren-Diplom Karlsruhe 1891:
I. Deutsche Fächer-Ausstellung.
Goldene Medaille Baden 1896:
Internationale Ausstellung für Fremden-Verkehr u. s. w.



Fächer,

das Neueste und Eleganteste,
aus Crêpe, Gaze, Seide,
Spitzen, Federn etc.
für Ball, Gesellschaft, Theater,
Trauer u. s. w.,

Fächer-Taschen u. Bänder,
Fächer-Ketten u. Châtelaine

empfiehlt die verschiedensten Arten
in grosser Auswahl und allen
Preislagen

Friedrich Blos

Grossherz. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail,

Kaisersstrasse 104 KARLSRUHE Fernsprecher 213

Prompte Besorgung von
Neumontierungen u. Reparaturen.

Hausteine.

Billige Fenstergestelle, Wassersteine,
Raminfränze, Grabeinfassungen,
Grabdenkmäler etc.

stets vorrätzig.

Steinsägerei Karl-Wilhelmstr. 58—64,
vis-à-vis dem Friedhof.

Sämtliche Druckerarbeiten

billigt bei

Karl Aug. Tensi,
Buchbinderei, Accidenzdruckerei und
Schreibwaarenhandlung,
Ablersstrasse.

12.5.

Die
besten,
billigsten,
solidesten

Möbel!

kauft man nur
von

Jul. Weinheimer,

81/83 Kaiserstrasse 81/83.

Günstigste Gelegenheit
für Brautleute und zu Gelegenheits-
Geschenken.

Weinhahnen

mit Holz- und Zinnreiber,

Schlüsselhahnen,

solidestes Fabrikat,

2.1. empfiehlt billigt

Friedrich Weber,

Drechsler,

207 Kaiserstrasse 207.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe empfehle

Steh-, Hänge- u. Wandlampen

aller Art, für Gas u. Petroleum zu Fabrik-
preisen.

Karl Kaufmann,

Sofienstrasse 54.

Extra-Fleischwürste.

Gebr. Schneider, Metzger,
Erbprinzenstr. 28 u. Sofienstr. 65.

Total-Ausverkauf
in Gardinen.

Um mein Nestlager in schmalen und breiten Vorhängen vollständig
zu räumen, verkaufe sämtliche noch vorrätigen Vorhänge,
angepasst und am Stück, zur Hälfte des bisherigen Preises.

Das Lager umfasst grösstentheils nur noch gute und feine
Sachen, welche zu Spottpreisen abgegeben werden.

Josef Maier, Ede Krieg- u. Kronenstrasse
(früher Kaiserstrasse 161).

T. Delpy, Kopf-, Kleider-, Zahn- und
Nagelbürsten.
Waldstrasse 33, gegenüber dem Kolosseum.

Sparroste.

Müller'sche Sparroste zu allen Arten Feuerungsanlagen und Defen, von den kleinsten bis zu den größten Feuerungen, empfiehlt

Friedrich Lang,

Schützenstraße 9.

Ungeziefer



8.1. **aller Art**

beseitigt gründlich die Desinfektions-Anstalt **August Gessler,** Karlsruhe, 138 Kaiserstraße 138. Bitte auszuscheiden und aufzubewahren.

Schwimmbäder.

Beste und billigste Badegelegenheit zur Abhärtung des Körpers. Wasserwärme 16-17 Grad, warme Douchen 25-28, kalte 10-12 Grad,

im

Friedrichsbad,

136 Kaiserstraße 136.

Jeden Mittwoch u. Samstag Abend von 6-10 Uhr mit Kabinen 15 Pfg., ohne Kabinen 10 Pfg.

Bestjährl. Frequenz 96497 Bäder.

Neuen Wein

empfehlen

Gasthaus zur Rose.

Süßer Apfelmoss

ist im Saft.

L. Eckert, zum Mayerhof,

Bähringerstraße 16.

Evang. Südstadt-Kirchenchor Karlsruhe.

Sonntag, 8. Oktober, **Kirchenkonzert** in der Johanneskirche am Werderplatz, unter gütlicher Mitwirkung des Fräulein Clara Feher (Alt), des Herrn Karl Hoffmeister (Tenor) und des Herrn Theodor Barner (Orgel). Anfang 6 Uhr, Ende 7 Uhr.

Die im Frühjahr an unsere passiven Mitglieder ausgegebenen Karten berechtigen zum Eintritt. Sollte ein Mitglied übergangen worden sein, so wende man sich an den Vorstand.

Eintrittskarten à 1 M. und Programme à 10 Pfg. sind zu haben bei Herrn Kaufmann Otto Mayer, Ecke Schützen- und Wilhelmstraße, und vor Beginn des Konzerts am Eingange zur Johanneskirche.

Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

2.1. **der Vorstand.**

5794

Als ein gutes, tatsächlich desinfizierendes Mund- und Zahnwasser bewährt sich „**Kosmin**“, besonders auch deshalb, weil es Erwachsene und Kinder mit gleichem Nutzen anwenden können. Kosmin ist daher in den Familien allgemein im Gebrauch. Flacon Mk. 1.50 reicht lange Zeit aus und ist in allen besseren Drogerien, Parfümerien sowie in den Apotheken käuflich.



Als ein gutes, tatsächlich desinfizierendes Mund- und Zahnwasser bewährt sich „**Kosmin**“, besonders auch deshalb, weil es Erwachsene und Kinder mit gleichem Nutzen anwenden können. Kosmin ist daher in den Familien allgemein im Gebrauch. Flacon Mk. 1.50 reicht lange Zeit aus und ist in allen besseren Drogerien, Parfümerien sowie in den Apotheken käuflich.

Zur Herbstsaison

empfiehlt

Neuheiten

in der

Corsetten-Branche

die

Brüsseler Corset-Fabrik-Niederlage

R. Halle,

96 Kaiserstrasse 96.

Das größte

Dampf-Bettfedernreinigungsgeschäft

befindet sich 138 Kaiserstrasse 138. Anerkannt constanteste Bedienung.

NB. Billigste hiesige Preis-Berechnung. Nur nach Gewicht, auf Wunsch Abholen und Zurückbringen der Waare. Achtungsvoll

8.1.

August Gessler.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protectorate Seiner königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.

Unsere Vereinsmitglieder nebst Angehörigen beehren wir uns zu dem am **Sonntag den 7. d. Mts.,** Abends 1/2 9 Uhr, im Saal III der Brauerei Schrempp stattfindenden

Stiftungsfest

mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen ergebenst einzuladen.

2.1.

Der Vorstand.

Apollo-Theater Karlsruhe,

Marienstraße 16.

Leitung: **Willy Nordau.**

Custspiel-, Gesangs- und Ballet-Abend.

Auftreten der kleinen „**Mairosen**“

in ihren entzückenden **Tänzen** und **Gesängen.**

Hierzu:

Köck und Gaste. — Das Versprechen hinter'm Herd.

Alles Nähere die Tageszettel.

Beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich mit Heutigem
meine Ausstellung in

Pariser Modellhüten

und sonstigen Neuheiten eröffnet habe und lade zum Besuche höflichst
ein.

Strauss-Kramer,
Erstes Modellhut-Geschäft,
187 Kaiserstrasse 187.

⚒ Empfehlen uns zur Lieferung aller Sorten ⚒
Hausbrandkohlen:

Muhrfettsehrot,
Muhrfettmuskohlen, gesiebt,
Muhrfett-Anthracitkohlen, gesiebt, } für Junker & Ruh-
Belg. Anthracitkohlen, " } und
Engl. Anthracitkohlen, " } Gade-Oefen,
Steinkohlenbrikets,
Braunkohlenbrikets,
Gaseoes,
Muhrbrechcoes in verschiedenen Körnungen für Niederdruck-
Dampf- u. Heizungen,
ferner: Tannenholz, fein gespalten,
Buchenholz.

Kiefer & Streiber,

Linkenheimerstrasse 15.

N. Breitbarth, Karlsruhe, Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

Meine Specialabtheilung für Anfertigung feiner Herrengarderobe nach Maass hat in diesem Jahre abermals eine bedeutende Erweiterung erfahren und bietet das Beste, was zur Zeit darin geleistet wird.

Die Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison 1899 sind bereits sämtlich eingetroffen und sind die Sortimente in deutschen und englischen Stoffen ganz besonders reichhaltig. Für elegante Anfertigung von Anzügen, Beinkleidern und Paletots halte ich meine Ateliers bestens empfohlen, indem ich **volle Garantie** für gute Verarbeitung und tadellosen Sitz bei civilen Preisen übernehme.

N. Breitbarth, Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

Gelegenheitskauf!

350 Fenster engl. Tüll- u. Spachtel-Vorhänge

von Mk. 2.50 an per Paar,

220 Fenster wollene Portièren

von Mk. 3.— an per Paar

sind, so lange Vorrath vorhanden, zu äusserst billigen Preisen aufgelegt.

Alfred Blum,

Specialhaus für Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum,
Kreuzstrasse 3, Ecke Zirkel.

En gros — en détail.

En gros — en détail.

Mein Geschäft befindet sich jetzt
112 Kaiserstr. 112
zwischen Herren- und Waldstraße.

A. LUCAS.

Größtes Spezialgeschäft für Corsets u. Damenröcke.